



TEAMWORK ZWISCHEN DER MUSIK- UND PRIMARSCHULE

Wo Brücken geschaffen werden

Die Musikalische Grundbildung (MGA) ist ein Angebot der Volksschule und ist an vielen Orten fester Bestandteil des Unterrichtsplans. Ziel ist es, Kinder für das eigene Musizieren zu sensibilisieren und zu motivieren. Die Musikschule Region Dübendorf beschäftigt rund 10 Lehrpersonen in den Regionen Dübendorf, Wangen-Brüttisellen und Schwerzenbach. Zwei dieser Lehrpersonen sprechen über ihren Unterricht und darüber, was sie an der Zusammenarbeit mit der Primarschule schätzen.

Die Musikalische Grundbildung (MGA) ist eine der vielen Schnittstellen zwischen den örtlichen Primarschulen und der Musikschule Region Dübendorf. Lehrpersonen der MGA und der Volksschulen arbeiten eng zusammen. So gestalten sie gemeinsam Unterrichtslektionen und führen kleinere und grössere Projekte durch. «Ich habe einen regen Austausch mit den anderen Primarschullehrpersonen», erklärt Milena Meyer, Lehrperson für MGA im Schulhaus Flugfeld in Dübendorf. «Beispielsweise bauen die Handarbeitslehrperson und ich seit nun zwei Jahren im letzten Semester der zweiten Klasse eine Trommel mit den Kindern. Das ist eine sehr wertvolle Zusammenarbeit». Für die Schülerinnen und Schüler erlebt sie dies als sehr wertvoll, denn sie nehmen die Lehrpersonen als Team wahr, das zusammen etwas kreiert.

Weitere Beispiele für die Zusammenarbeit sind das Treppenhaussingen und ein Schulhaustanz im Schulhaus Flugfeld sowie ein Kindermusical und ein Klassenkonzert im Schulhaus Dorf in Dübendorf oder der neu gegründete Kinderchor Cantabile mrd, der exklusiv für Kinder des Schulhauses Dorf angeboten und von Eszter Schweighoffer, Lehrperson für MGA, durchgeführt wird. Ein grosses Projekt beider Lehrpersonen ist das Weihnachtssingen, das jedes Jahr stattfindet: «Ich arbeite im Adventsteam zusammen mit drei weiteren Lehrpersonen», erläutert Eszter Schweighoffer. «Gemeinsam entscheiden wir jedes Jahr, welche Lieder wir singen, und ich begleite das Konzert am Klavier».



Milena Meyer unterrichtet MGA im Schulhaus Flugfeld in Dübendorf.



Eszter Schweighoffer unterrichtet MGA im Schulhaus Dorf in Dübendorf und leitet den Kinderchor Cantabile mrd.

Den Austausch empfinden Milena und Eszter als sehr gut: Man sieht sich regelmässig und tauscht sich aus, sei dies in den Pausen oder während Teamsitzungen. Eszter begleitet die Klassen auch auf Exkursionen, die ebenfalls Gelegenheiten zum Austausch bieten. Beide Lehrpersonen fühlen sich sehr wohl und gut aufgehoben im Schulhausteam. «Ein reger Austausch mit den anderen Primarschullehrpersonen ist für einen gelingenden Unterricht unabdingbar», erklärt Milena. «Eine konstruktive Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung bringt für alle Beteiligten einen grossen Mehrwert». Auch Eszter ist der Überzeugung, dass eine gute Zusammenarbeit den Unterricht erleichtert. Den Kindern gibt es Halt und Sicherheit, wenn sie den regelmässigen Austausch wahrnehmen. «Ich interessiere mich auch dafür, was sie im Klassenzimmer machen und was sie gerade lernen. So können wir ein passendes Lied dazu singen. Das macht uns zu einem Team», erzählt sie.

Auch die MGA-Lehrpersonen untereinander sind in regelmässigem Kontakt: «Wir tauschen uns zweimal im Jahr an unserer Fachgruppensitzung aus und organisieren einmal jährlich eine Weiterbildung», erläutern Milena und Eszter. Beide schätzen den Austausch sehr und erleben ihre Fachgruppe als offen und unterstützend. Dadurch, dass die Lehrpersonen ortsübergreifend arbeiten, bedarf es einer guten Vernetzung und Engagement. Oft werden Ideen ausgetauscht und man besucht gegenseitig Konzerte.

So kann man sich eine Unterrichtsstunde in der MGA vorstellen

Sowohl Milena als auch Eszter legen grossen Wert auf Rituale, an denen sich Kinder orientieren können. So gibt es immer ein Ritual zu Beginn und zum Abschluss des Unterrichts, sei es durch ein Klatschspiel zum Start oder das Singen eines Liedes zum Abschluss. Der Unterricht beinhaltet viel Bewegung im Raum, Singen, Geschichtenerzählen, Malen und Instrumentalspiel wie Kleinperkussion oder Klangstäbe. Wichtig ist für beide Lehrpersonen, dass die Kinder den Unterricht aktiv mitgestalten können. Das gibt Raum für Ideen und macht den Unterricht vielseitig und kreativ.

Was Milena an ihrer Arbeit besonders gefällt, ist das Eröffnen von Welten für und mit den Kindern durch Musik, Tanz und

Geschichten: «Es macht Freude, einen Unterricht zu gestalten, der die Kinder inspiriert, in den sie eintauchen können und dabei etwas zu entwickeln, lernen und erfahren», sagt sie. Auch Eszter schätzt die Kreativität des Unterrichts und betont: «Die Fröhlichkeit und der Optimismus der Kinder inspirieren mich und machen mich glücklich. Ich singe sehr gerne und mag das Klavierspiel sehr». Für beide Lehrpersonen ist der Unterricht eine wertvolle Möglichkeit, Kindern die Begeisterung für Musik weiterzugeben und ihnen den Zugang zur Musikwelt zu ermöglichen.

Iris Baumann, Milena Meyer, Eszter Schweighoffer